

# BLITZGEDANKEN

Das Bildungssystem richtet sich nicht nach den neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnissen oder den Bedürfnissen der Kinder, sondern praktisch ausschliesslich nach den gerade vorherrschend geltenden Normen einer Gesellschaft. Es spielt also fast keine Rolle, unter welchen Voraussetzungen ein Kind am besten lernt und mit welchen Mitteln ein nachhaltiges und optimales Resultat bei der Kompetenzerneuerung der Lerninhalte erreicht werden kann. Den Takt gibt die kollektive Meinung einer Gesellschaft vor. Wer aus der Reihe tanzen will, muss sich eine alternative zur Volksschule suchen oder aber man lässt die Kinder einfach machen. Letzteres hat meist fatale Auswirkungen auf den Schulerfolg, was sich wiederum negativ auf die emotionale Entwicklung eines Kindes auswirken kann. Am Ende steht man vor einem Scherbenhaufen. Also ist es besser, man

unterwirft sich den geltenden Normen und lässt das Ganze über sich und die Kinder ergehen. Da eine durchschnittliche Schullaufbahn inklusive Kindergarten etwa 12 Jahre dauert, braucht es sehr viel Durchhaltevermögen. Nach dieser Zeit kann man aber zumindest davon ausgehen, dass der Nachwuchs das System dermassen verinnerlicht hat, dass er seinen weiteren Lebensweg schön normiert hinter sich bringt. Die wenigen Ausnahmen vermag eine Gesellschaft problemlos zu verkraften.

Mühsam wird es dann nur für jene, die trotz jahrelanger Unterweisung noch immer andere Ideen haben, wie das Leben in einer Gesellschaft funktionieren könnte. Diese Menschen haben zwei Möglichkeiten. Entweder wenden sie viel Energie auf, um ihre eigenen Vorstellungen zu unterdrücken, oder sie leben ganz einfach so, wie sie wollen.

Das kann zuweilen allerdings noch energieeffizienter sein, da man mit Gegenwind aus der normierten Gesellschaft rechnen muss.

Mir geht das am Allerwertesten vorbei, ich bin total genormt. Ich frage mich einzig, weshalb man sich über nicht normierte Mitmenschen aufregt. Könnte es sein, dass man selber gerne ein bisschen «anders» wäre, sich aber nicht traut und sich die Wut über seinen eigenen, nicht vorhandenen Mut auf die «Verrückten» überträgt?

*Guido Schweizernorm1976*